

Das Saxophon

Lehrperson

Yosvany Quintero Natel 076 488 01 37
e-mail: yquintero@msft.ch

Die Saxophon-Familie

Das Instrument

Das Saxophon gehört zu den Holzblasinstrumenten. Der Name stammt von seinem Erfinder "Adolphe Sax", der um 1840 als erster ein Saxophon baute.



Die Saxophon-Familie umfasst zur Hauptsache die hier abgebildeten Instrumente. Im Musikunterricht empfehlen wir je nach Körpergrösse das Sopran-, Alt- und Tenor-Saxophon, wobei das Alt-Saxophon die Regel bildet. Alle Saxophone werden grundsätzlich nach der gleichen Griffabelle gespielt, sodass ein Wechsel in kurzer Zeitspanne vollzogen werden kann.

Körperliche Eignung

Grundsätzlich können alle interessierten Kinder (ab 6 Jahren) Saxophon erlernen. Heutzutage ist es für kleinere Kinder einfacher, mit dem gebogenen Sopransaxophon anzufangen. Es empfiehlt sich auf jeden Fall mit der Fachperson Kontakt aufzunehmen, um mit dem Kind eine Besuchs-Lektion zu vereinbaren. Dieses persönliche Kennenlernen erleichtert dem Kind die Entscheidung erheblich.

Möglichkeiten/Aussichten

Das Saxophon ist ein vielseitiges Instrument und relativ einfach zu lernen. Sein Repertoire umfasst alle möglichen Musikstile und wird in vielen instrumentalen Besetzungen dank seiner Ausdrucksmöglichkeiten eingesetzt (von Klassik bis Jazz-, Pop- und Rockmusik).

Miete/Kauf

Saxophone können für den Anfang gemietet werden. Später und je nach Entwicklung kann man sich den Kauf eines Saxophons überlegen. Informieren Sie sich bei der Lehrperson oder direkt bei:

- **Oesch E. und D. Musikinstrumente, Holz- und Blechblasinstrumentenbau**, Spalenvorstadt 27, 4051 Basel,
Tel. 061 261 82 03

empfohlene Unterrichtsart

Wir empfehlen grundsätzlich den Einzel-Unterricht von 25 oder 40 Minuten. Da sich jedes Kind in einem anderen Entwicklungsstadium befindet, können wir ihrem Kinde am ehesten gerecht werden, um Über- oder Unterforderung zu vermeiden.

Ihr Engagement

Es ist wichtig, dass Sie ihr Kind auch zu Hause im Üben unterstützen. Helfen Sie ihrem Kinde, die Verantwortung seiner Pflichten zu tragen. Es fühlt sich in seinem Wirken bestätigt und wird zu ihrer Freude immer wieder gerne für Sie musizieren. Loben Sie ihr Kind für seine Bemühungen, das Resultat ist in den ersten Lernschritten unwichtig.